



PROTOKOLL

Bürgerversammlung Schöneberg

**Dienstag, 17. Oktober 2023, 20:00 Uhr,
Schützenhaus Schöneberg**

Beginn: 20:00 Uhr/ Ende: 21:15 Uhr

Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteherin Monika Grebing
Bürgermeister Torben Busse

Ortsvorsteher Herr Grebing

Verwaltung Herr Becker
Herr Dworak
Herr Lindemann
Herr Lass

Bauhof Herr Hoberück

23 Bürgerinnen/Bürger

Schriftführerin: Diana Krutewitsch

Die Stadtverordnetenvorsteherin, Frau Grebing, eröffnet die Bürgerversammlung in Schöneberg pünktlich um 20:00 Uhr. Sie begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der verschiedenen Gremien. Frau Grebing betont ihre Freude darüber, dass in allen Ortsteilen die Willkommensplätze im vollen Gange sind.

Anschließend übergibt sie das Wort an den Bürgermeister Torben Busse.

Bürgermeister Torben Busse bedankt sich herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr zahlreiches Erscheinen.

Bürgermeister Busse beginnt mit den geplanten bzw. gewünschten Renovierungsarbeiten an der Schützenhalle, die im Hinblick auf die Jubiläumsfeier im Jahr 2024 vorbereitet werden. Die Renovierungsarbeiten umfassen die Neugestaltung des Thekenbereichs, die Erneuerung des Dachs und die Verbesserung der Beleuchtung. Er stellt fest, dass im Umfeld am alten Feuerwehrhaus auch bereits sichtbare Fortschritte gemacht wurden.

Des Weiteren ist der Bau behindertengerechter Toiletten im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) vorgesehen. Bürgermeister Busse betont die Wichtigkeit einer barrierefreien Bushaltestelle, obwohl bestimmte bauliche Anforderungen erhebliche Kosten verursachen könnten, die den Rahmen sprengen würden.

Herr Busse spricht auch darüber, dass auf dem Kinderspielplatz „Am Anger“ eine neue Spielgeräteanschaffung geplant ist, die speziell für etwas ältere Kinder konzipiert ist. Abschließend erwähnt er die erfolgreiche Beschaffung eines neuen Löschfahrzeugs für die Feuerwehr Schöneberg, ein sogenanntes MLF, das ca. 200.000 Euro kostete. Bürgermeister Torben Busse informiert die Bürgerinnen und Bürger auch über eine kürzlich durchgeführte Geschwindigkeitsmessung in der Bremer Straße am 6. September. Er berichtet, dass bei dieser Aktion nur 1,4 Prozent der vorbeifahrenden Autos zu schnell waren. Dieser niedrige Prozentsatz deutet darauf hin, dass die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen in diesem Bereich im Großen und Ganzen sehr hoch ist.

Bürgermeister Busse bedankt sich für das aufmerksame Zuhören und eröffnet die Frageunde. Er ermutigt die Bürgerinnen und Bürger, Fragen zu stellen.

Herr Jäger betont, dass es logischer wäre, nachts zu blitzen, da zwar weniger Fahrzeuge unterwegs sind, aber die Wahrscheinlichkeit von Verstößen höher ist.

Bürgermeister Busse weist darauf hin, dass ein nächtliches Blitzen bereits geplant ist und in Hofgeismar bereits umgesetzt wurde.

Herr Humme, Wehrführer von der Feuerwehr Schöneberg, spricht die Parksituation an der Feuerwehrezufahrt an. Er betont, dass die Zufahrt oft zugeparkt ist, obwohl das Parken gegenüber der Feuerwehr nicht erlaubt ist.

Bürgermeister Busse antwortet, dass das Ordnungsamt bereits über die Situation informiert ist und nach Lösungen sucht. Es werden möglicherweise Zettel an die Autos befestigt oder Streifen auf die Straße gemalt, um auf das Parkverbot hinzuweisen.

Herr Humme erwähnt auch, dass es sinnvoll wäre, eine Einhausung für die Mülltonnen zu schaffen, da der herumfliegende Müll auf dem Hof ein Problem darstellt.

Bürgermeister Busse nimmt dieses Problem auf, merkt jedoch an, dass der Bauhof derzeit überlastet ist. Dennoch wird daran gearbeitet, eine Lösung zu finden.

Herr Scholle erwähnt, dass auch der Kindergarten an der Kreuzung oft zugeparkt wird, wodurch die Kinder gezwungen sind, um die Autos herumzugehen.

Bürgermeister Busse nimmt auch dieses Problem auf.

Frau Deichmann spricht auch die Bänke und den Tisch auf dem Spielplatz an und fragt, warum sie abgebaut wurden.

Herr Hoberück erklärt, dass die Bänke und der Tisch die TÜV-Prüfung nicht bestanden haben und dass in der kommenden Woche etwas Neues aufgestellt werden soll.

Der Ortsvorsteher Herr Grebing bemängelt, dass der Einmündungsbereich der Dorothea-Viehmann-Straße in die Brüder-Grimm-Straße und der untere Bereich der Dorothea-Viehmann-Straße nicht ausreichend beleuchtet ist. Er schlägt vor, eine LED-Beleuchtung in Erwägung zu ziehen.

Herr Hoberück verspricht, dass sich der Bauhof die Situation ansehen wird.

Herr Hummel spricht auch das Thema Glasfaser an und erkundigt sich nach dem Zeitplan für die Ausweitung in die Außenstellen.

Bürgermeister Busse erwähnt, dass aktuell versucht wird, hier in die Bundesförderung zu kommen. Sollte sich herausstellen, dass das nicht klappt, wird sich die Stadt möglicherweise selbst um Lösungen kümmern müssen.

Der Ortsvorsteher Grebing fragt nach den Öffnungszeiten im Kindergarten und ob sie so bleiben.

Bürgermeister Busse erklärt, dass keine Änderungen vorgesehen sind, solange ausreichend Personal vorhanden ist.

Ortsvorsteher Grebing fragt außerdem nach finanzieller Unterstützung von der Stadt für das 325-jährige Jubiläum.

Bürgermeister Busse sagt zu, dies zu prüfen.

Frau Grebing bedankt sich, ebenso wie der Bürgermeister, für die zahlreichen gestellten Fragen und schließt die Bürgerversammlung. Sie wünscht allen einen schönen Abend.

(Diana Krutewitsch)
Schriftführerin

(Torben Busse)
Bürgermeister